

Dr.med.univ. Maria Pircher/ Abteilung Psychiatrie

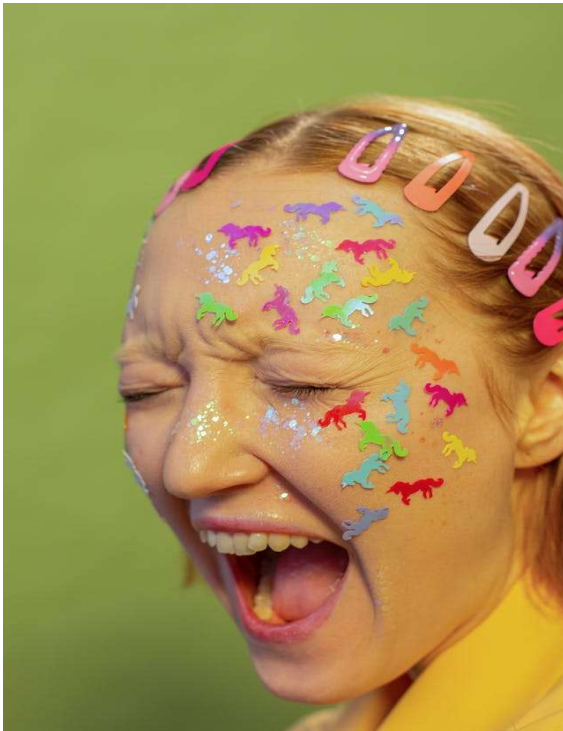
Psychische Gesundheit von Kindern



Übersicht

- Psychische Gesundheit von Kindern- was ist „normal“?
- Psychische Störungen im Grundschulalter
- Schutzfaktoren für die seelische Gesundheit
- Anlaufstellen bei Beratungs-und Abklärungsbedarf

Was ist psychische Gesundheit



- Was ist noch „normal“ ?

Psychische Gesundheit im Wandel der Zeit

Modediagnosen heute?



Psychische Gesundheit als Entwicklungsprozess

Entwicklungsaufgaben von Schulkindern



- Zurechtfinden in der Gruppe
- Lernen/ Umgang mit Leistungsanforderungen
- Entwickeln eines positiven Selbstwertgefühls
- Verfeinern der Gefühlsregulation

Psychische Gesundheit als Entwicklungsprozess

Auffälliges Verhalten als Warnsignal



- Wie ist das familiäre Umfeld?
- Was wird vom Kind erwartet?
- Welche Stärken hat das Kind?
- Welche Schwächen müssen integriert werden?

Körperliche und seelische Entwicklung gehören zusammen



- Wechselwirkungen zwischen körperlichen und psychischen Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen kann man behandeln

Bedeutung der psychischen Gesundheit

Folgen einer psychischen Erkrankung



- Leiden für das Kind und die Familie
 - Lebensqualität vermindert
 - Geringerer Bildungserfolg
 - Soziale Schwierigkeiten
- **Eingeschränkte psychische Gesundheit als Erwachsene**

Entwicklungsrisiken am Beispiel ADHS



- Dissoziale Entwicklung
- Suchterkrankung

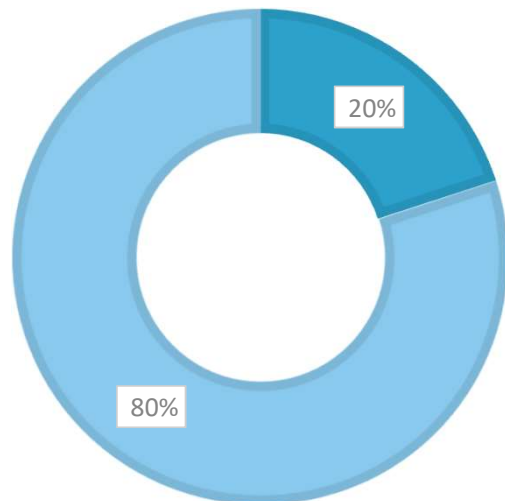
Daten zur psychischen Gesundheit



KiGGS-Studie (Kinder- und Jugendgesundheitssurvey)

RKI- Studie zur Gesundheit von Kinder und Jugendlichen

- Kinder mit psychischen Auffälligkeiten
- Kinder ohne psychische Auffälligkeiten



KiGGS-Basiserhebung:

- Es fanden sich psychische Auffälligkeiten bei 20% der Kinder und Jugendlichen

COPSY -Studie (Corona und PSYche)

STUDIE

- Studie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE),
Leitung Prof. Dr. Ulrike Ravens-Sieberer
- Fragestellung: Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie
auf die seelische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern
und Jugendlichen in Deutschland
- Ergebnis: Mehr psychische Auffälligkeiten, ängstliche und
depressive Symptome auch 2 Jahre nach Pandemiebeginn

Beeinträchtigung der psychischen Gesundheit



- Das Kind ist z.B. unruhig und zappelig, es reagiert aggressiv und bricht Regeln, ist überängstlich, nässt ein, klagt über Kopf- und Bauchschmerzen oder macht Rückschritte nach der Trennung der Eltern

Krisen und Entwicklungsaufgaben gehören dazu



- Vorübergehende Phase oder ernste Auffälligkeit?
- Gibt es Grund zur Sorge?

Wann ist die psychische Gesundheit beeinträchtigt?

- Gleichaltrigenbeziehungen: Keine Freunde, Konflikte, Rückzug
- Emotionale Äußerungen sind unverhältnismäßig
- Gefährliches Out of control- Verhalten, Tiere quälen
- Funktionsabfall: Leistungsabfall, Schulbesuch verweigert, Alltagsaktivitäten eingeschränkt

Wann ist die psychische Gesundheit beeinträchtigt?

- Das Verhalten weicht vom Großteil der Kinder im ähnlichen Alter ab
- Problematische Verhaltensweisen sind die Regel
- Plötzlicher Beginn von Symptomen

Wann liegt eine psychische Störung vor?

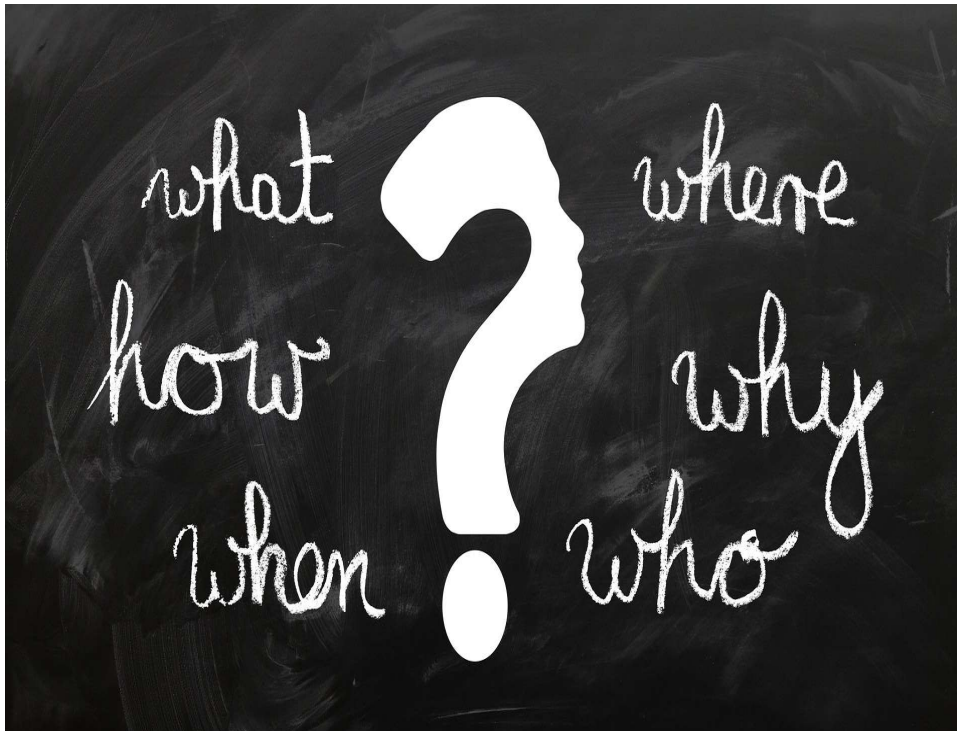
- Ernsthafte Abweichung davon, wie Kinder typischerweise lernen, sich verhalten und Emotionen regulieren
 - Die Symptome sind **ausgeprägt** und **überdauernd**
 - Häusliche, schulische und/ oder soziale **Aktivitäten** sind **beeinträchtigt**
-
- **Quelle: Nach CDC Centers for disease control & prevention USA gov.**

Was ist noch normal?

Beispiel krankhafte Angstsymptomatik



Diagnostik einer psychischen Erkrankung



- Anamneseerhebung
 - Testpsychologische Untersuchung
 - Körperliche Abklärung
- **Stellen einer Diagnose nach ICD-10**

Diagnostik einer Autismus-Spektrum-Störung

nach ICD-10 (F 84)



- Anamnese: Symptome, Entwicklung mit SS der Mutter, Familiäre Situation, Nachfrage in Schule/ Hort
- Testpsychologische Untersuchung: Begabungstest, Fragebögen, Screeninginstrumente, spezielle Verfahren z.B. ADOS
- Körperliche Abklärung: Untersuchung neurologisch, genetisch

Psychische Störungen im Grundschulalter



- Angststörungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- ADHS
- Psychosomatische Beschwerden
- Tics und Zwänge
- Depressive Erkrankungen
- Autismus-Spektrum-Störungen
- Teilleistungsstörungen

Behandlung



HERE
TO
HELP

- Information und Aufklärung
- Psychotherapie
- Medikamentöse Behandlung

Behandlung einer Störung des Sozialverhaltens

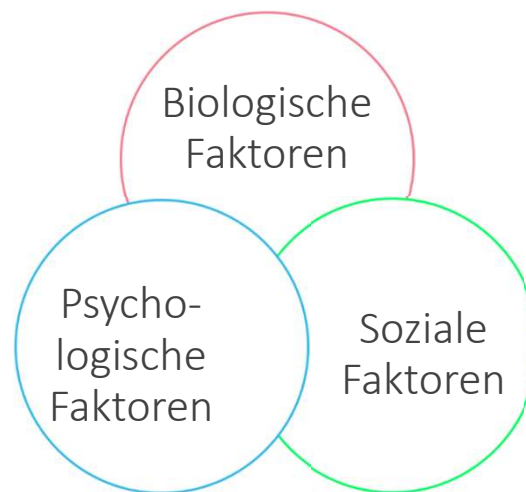


- Information und Aufklärung mit Elterntraining und sozialem Kompetenztraining für die Kinder
- Psychotherapie: Verhaltenstherapie
- Medikamentöse Behandlung z.B. Gabe von Stimulantien oder Antipsychotika

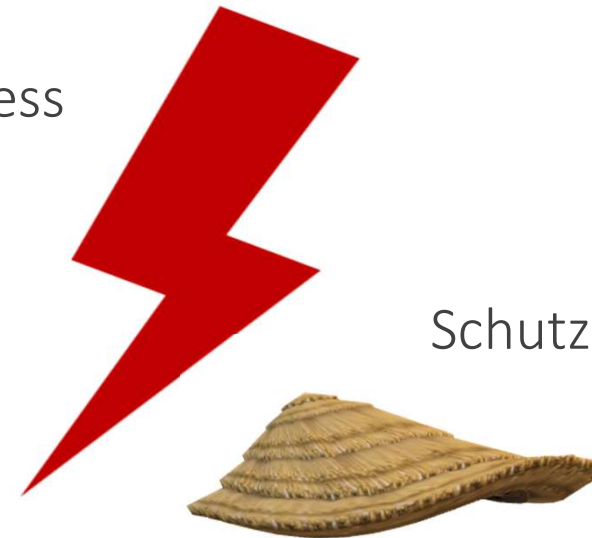
Erziehungsproblem oder Erkrankung?



Ursachen psychischer Erkrankungen sind komplex



Stress



Risikofaktoren



- Biologische Faktoren wie die genetische Ausstattung oder Geburtskomplikationen
- Psychisch erkrankte Eltern
- Armut und soziale Benachteiligung
- Stress z.B. in Form von Leistungsdruck oder Mobbing

Schutzfaktoren



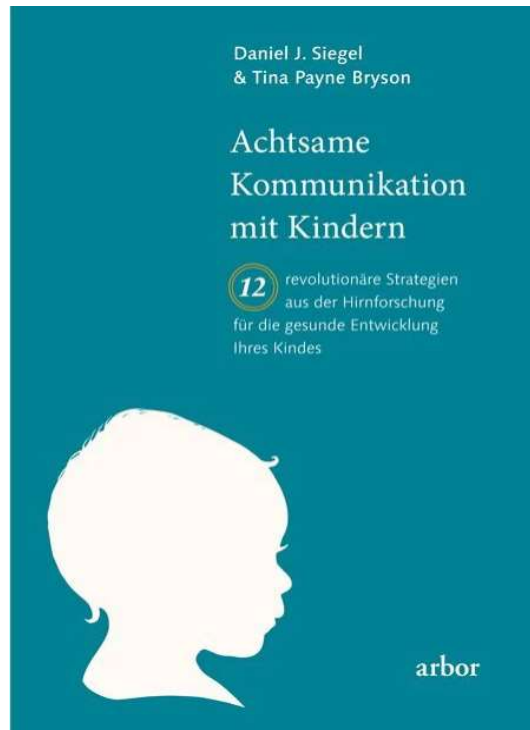
- Stärken des Kindes
 - Emotionale Bindungen
 - Soziales Netzwerk
- Schutzfaktoren wirken sich u.a. auf das Hormonsystem und die Reifung des Gehirns aus

Resilienz



- Selbstwirksamkeit erleben
- Selbststeuerungsfähigkeit trainieren
- Soziale Kompetenzen einüben
- Mit Stress umgehen lernen
- Problemlösekompetenzen entwickeln

Resilienzförderung



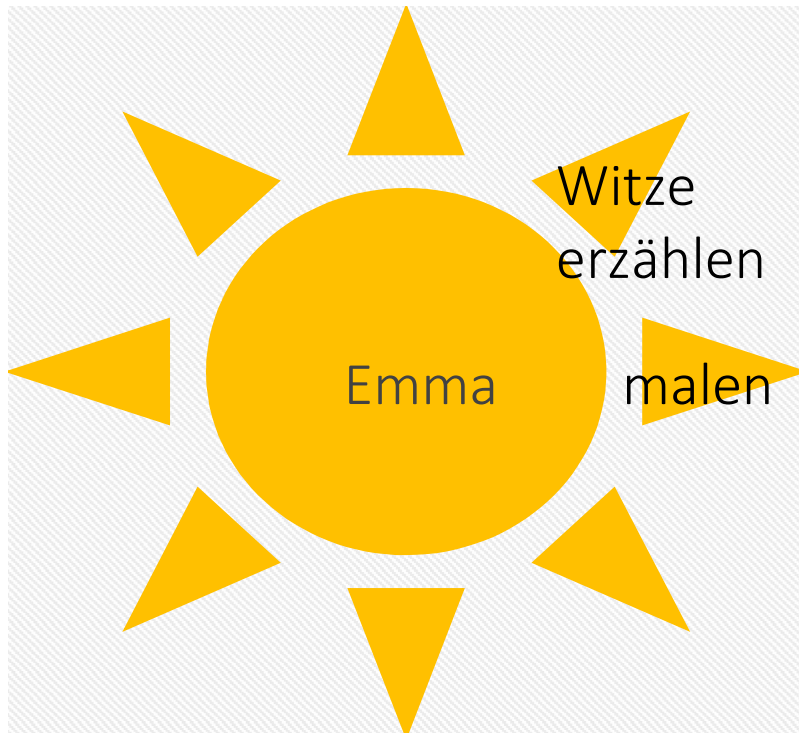
Resilienzförderung

„Fixed mindset“ vs. „growth mindset“

Quelle: Caroline von St. Ange, www.learnlearningwithcaroline.com



Selbstwirksamkeit „Stärkensonne“



- Selbstwirksamkeit im Umgang mit Leistungsergebnissen stärken



Drohende seelische Behinderung bei ausgeprägten Teilleistungsstörungen wie Lese-Rechtschreib-Störung oder Rechenstörung

Wie lange kann man abwarten?

Wann holt man sich Hilfe mit ins Boot?



Wo kann man sich hinwenden?

- Kinderarzt
- Nummer gegen Kummer www.nummergegenkummer.de
Elterntelefon Tel. 0800/1110550 Kindertelefon tel. 116117
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen in Frankfurt
www.ebfffm.de



- Haus der Volksarbeit Frankfurt www.hdv-ffm.de



- Internationales Familienzentrum e.V. www.ifz-eu.de



Wo kann man sich hinwenden?

- Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten www.arztsuche Hessen.de
- Anna-Freud-Institut
- Verhaltenstherapieambulanz der Goethe-Universität
- Kassenärztliche Vereinigung Hessen
Hotline 116117 oder über eTerminservice.de
- Uniklinikum Frankfurt Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Ersteinschätzung www.psychologische-soforthilfe-frankfurt.de
- SPZ Mitte und SPZ Hoechst

Wo kann man sich hinwenden?



- Kinder- und Jugendschutztelefon der Stadt Frankfurt am Main
Tel. 08002010111
- Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main, Schulpsychologischer Dienst
- Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
Tel. 069-212 38179